

Wussten Sie es ?

Besonderheiten

1928

Ausbau des Ungererbades wird konkret

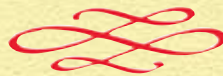
28. November: „Der Stadtrat genehmigt die Mittel zum Ausbau des Ungererbades und zwar sollen das bisherige Sonnen- und Knabenbad, der Restaurationsgarten und der Garten der Villa Ungerer zu einem Familienbad umgebaut werden, wobei die getrennten Frauen- und Männerabteilungen bestehen bleiben sollen



August Ungerer der Namensgeber war Besitzer des Schwabinger Würmbades und Bauherr der Ungererbahn

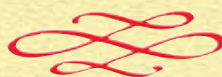
Radiologenkongreß im der Universitäts-Frauenklinik

10.-14. Dezember: „Die radiologische Abteilung der Krebskommission des Völkerbundes tagt in München, um die Einrichtungen und die Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik kennen zu lernen, die von allen Kliniken das größte Material auf diesem Gebiet hat. Geheimrat Döderlein hält eine größere Vorlesung über die Bedeutung der Strahlenbehandlung für die Gynäkologie, wobei er betont, dass die Strahlenbehandlung Gleiches, wenn nicht mehr leistet als die operative Behandlung“



Antiquar Rosenthal gestorben

23. Dezember: „Ein Mann von Ruf war der Antiquar Ludwig Rosenthal, der im Alter von 88 Jahren verschieden ist. Vom Lehrling mit einfacher Schulbildung hat er es zum Gründer eines weltbekannten Antiquariats gebracht.“ Ludwig Rosenthal hatte im Jahr 1867 mit einer „Antiquariats-Buchhandlungskonzession“ des Münchner Magistrats ein Geschäft gegründet, das schon nach wenigen Jahren Weltgeltung erlangte. Über Jahrzehnte hinweg hatte er gemeinsam mit seinem Bruder Jacques als Kaufmann und Bücherkenner eine wichtige Mittlerrolle im Kunst- und Wissenschaftsbetrieb der Stadt inne. Den ab 1933 von den Nationalsozialisten erzwungenen Rückzug der jüdischen Familie Rosenthal aus dem Münchner Antiquariatsgeschäft musste er nicht mehr erleben.



aus dem Münchner Stadtleben

1928

S Schlechte Konjunktur für Christbäume

24. Dezember: „In München sind in diesem Jahr Tausende von Christbäumen aller Größen unverkauft geblieben. Das Angebot war in diesem Jahr zu groß, so das.“s ein Restbestand an Christbäumen verblieb, wie er in München seit langen Jahren nicht mehr zu beobachten war

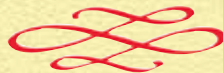
1929

S estzung des Stadtrats zum 10jährigen Bestehen der Weimarer Verfassung im Rathaus.

Reichspräsident von Hindenburg wird Ehrenbürger der Stadt.

Der ägyptische König Fuad steigt im „Hotel Regina“ ab und besucht das Deutsche Museum.

Gedächtnisfeier der bayerischen Frauenvereine, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Gesellschaft der Altenfreunde für die im Januar verstorbene Stadträtin Luise Kiesselbach im großen Saal des Alten Rathauses.



Am 17.2. in München gibt es 3000 männliche und 4 weibliche Rechtsanwälte. Eröffnung der Heckscher Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

4.11. München zählt 856.479 Besucher in diesem Jahr, die in Hotels und Pensionen übernachteten (davon 138.000 Ausländer).

12.2. München bekommt ihre Erste Faschingsprinzessin

Der Wohnungsbau in München erreicht mit 5149 fertig gestellten Wohnungen eine neue Rekordmarke. Gründung der Tierpark AG, Kaufmännischer Direktor wird Carl Th. Schrembs. Eröffnung des Dantestadion, das von Karl Meitinger erbaut wurde.

29.12. Im Stadion an der Grünwalder Straße siegt eine Münchner Stadtratsmannschaft mit dem „Sechziger“ Mitteläufer Alois Pledl über eine Berliner Mannschaft mit größtenteils „Hertha“ Spielern 6 : 1

